Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 3

Artikel: Mein Freund Volvo
Autor: Ritzmann, Jürg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-599088

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Freund Volvo

Jürg Ritzmann

Bestimmt haben Sie das auch schon erlebt: Sie treffen im Ausland auf einen US-Bürger und kommen ins Gespräch. Natürlich ist das etwas anstrengend, weil diese Leute entweder Englisch oder Amerikanisch sprechen, jedoch ganz bestimmt keine ihnen fremde Sprache. Schon bald taucht die Frage nach Ihrer Herkunft auf, worauf Sie in bestem Frühenglisch mit «Switzerland» antworten. Und was passiert? Hä? «Ah, Switzerland! – Volvo!» Gut. Die Erde ist eine Scheibe. Diejenigen, die nicht Volvo rufen und nicht glauben, dass Switzerland ein US-Bundesstaat sei, machen uns diskret und taktvoll auf die Schweizer Banken aufmerksam und erwähnen im selben Satz die Holocaust-Gelder. Auch nicht besser. Als ob wir jedes Mal Vietnam oder Irak rufen würden, wenn wir einen Amerikaner sehen. Na ja, alles kann man ja nicht wissen. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Ortschaft Erlinsbach unmittelbar neben Niedererlinsbach liegt, jedoch nicht im selben Kanton? Wusste ich nicht, bis vor kurzem. Nicht ganz so wichtig, jedoch furchtbar interessant. Dann gibt es aber noch Obererlinsbach, welches ... – Nein, kommen wir zum Thema: Helvetia hat definitiv ein Identitätsproblem. Was ist denn heute noch richtig schweizerisch? Worauf können wir stolz sein? Auf Robidog? Anderen den Dreck wegräumen, ist etwas atypisch für uns. Closomat? Keine Ahnung. Für uns ist eher Geldwaschen ein Thema. Freitag-Taschen? Früher hiess es, jeder echte Schweizer Bursche hätte ein Messer im Hosensack. Heute hat jeder eine Freitag-Tasche. Oder allenfalls ein Messer im Rücken. Auch die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft ist ganz bestimmt nicht original helvetisch (dafür sind die Jungs viel zu gut). Fazit: In der heutigen Zeit ist höchstens die Inflation noch hausgemacht. So ein Käse. Lassen wir den Tränen freien Lauf.

Also, sollten Sie im Ausland nochmals nach Ihrer Herkunft gefragt werden, antworten Sie doch einfach und selbstbewusst mit «Europe». Die meisten werden Europe nicht mit einer gleichnamigen Musikgruppe verwechseln, sondern werden vermuten, dass Sie tatsächlich in einem EU-Staat wohnen. Und eventuell kriegen Sie aus Mitleid noch einen Drink spendiert. Oder aber, es lacht Sie Ihr Gegenüber an und sagt laut: «Ah, Volvo!»

HEINZ PFISTER